

# Neues Leben in die alte Partnerschaft

Landrat Martin Bayerstorfer möchte die Partnerschaft zwischen dem Kreis Erding und Bastia wieder intensivieren. Darum reiste er jetzt selbst auf die Insel Korsika. Vor allem die Jugend will er ins Boot holen.

VON HANS MORITZ

**Erding** – Es sind in erster Linie Musiker, die die Partnerschaft zwischen den beiden Regionen am Leben halten. Am Samstagabend kam das Orchester der Kreismusikschule von der zu Frankreich gehörenden Mittelmeerinsel zurück. Eine knappe Woche war man dort unter der Leitung von Reinhard Loechle auf Konzerttour. Zwei Tage

lang hatte die Gruppe prominente Begleitung: Landrat Martin Bayerstorfer war nach Bastia gekommen – mit einem klar formuliertem Ziel im Gepäck. „Es ist mir ein großes Anliegen, der Partnerschaft neues Leben einzuhauchen“, so der Kreischef via Handy von der Fähre. Nicht nur das, er will die Beziehungen auch auf breitere Beine stellen. „Es wäre schön, wenn wir die Jugend wieder stärker für diese völkerverbindende Freundschaft gewinnen könnten“, erklärt Bayerstorfer.

Den Weg dorthin kennt er schon, immerhin ist der CSU-Vorsitzende auch Kreischef des Volksbundes Kriegsgräberfürsorge. In der Region gibt es einen großen, in einer sehr schönen Parkanlage gelegenen Soldatenfriedhof. Auf ihm ruhen etwa 800 deut-



**Konzert in Bastia:** Landrat Martin Bayerstorfer, Districts-Vertreterin Veronique Bascoul und KMS-Chef Reinhard Loechle (v. l.) vor dem Orchester von Veronika Marschall. F.: KMS

sche Gefallene aus beiden Weltkriegen.

„Mein Plan ist, dass es regelmäßig Fahrten nach Bastia gibt, an denen Jugendliche teilnehmen, die dann auch eine gewisse Zeit auf die Friedhofspflege verwenden.“ Dafür gebe es Zuschüsse. Während seines Kurztrips auf die Insel

legte Bayerstorfer dort einen Kranz mit den deutschen und bayerischen Farben nieder – und denen des Landkreises. Auch der Fliegerhorst Erding hat Verbindungen zu dem Soldatenfriedhof.

Mit dem Gedanken, die Beziehungen zu stärken, trägt sich Bayerstorfer schon län-

ses Geld gut angelegt ist, wir uns aber auch wieder mehr engagieren sollten.“

Die Partnerschaft Erding – Bastia geht auf den damaligen Honorarkonsul Franz Xaver Meinel zurück, der auf Korsika lebte und eine Region rund um München als Partner für Bastia suchte. Ende der 80er Jahre war es eine der ersten Amtshandlungen des damaligen Landrates Xaver Bauer, die Verbindung zu besiegeln, nachdem die Vorgeschichte 1983 begonnen hatte. Die offiziellen Urkunden wurden am 29. August 1988 in Erding und am 26. Mai 1989 in Bastia unterschrieben. Damals wie heute ist die Kreismusikschule treibende Kraft, hinzu kommen weitere Musikensembles, etwa der Wartenberger Männerchor. *(Ein Bericht über die Konzertreise folgt.)*

ger. „Aktueller Auslöser war die CSU-Kreistagsklausur im vergangenen Herbst. Da haben wir uns Gedanken gemacht, ob wir weiter jedes Jahr Gelder in den Haushalt für die Partnerschaft einstellen sollen“, berichtet der Kreischef. Schnell sei man sich einig gewesen, „dass die-